# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1936

79 (7.7.1936)

urn:nbn:de:gbv:45:1-894745

# Machrichten jür Stadt Elssleth und Umgebung

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. 3m Falle von unverschuldeten Betriebsftorungen besteht kein Unspruch auf Lieferung, Rachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreifes.



Anzeigenannahme bis spätestens Montag, Mittwoch, Freitag, vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigen am Tage vorher erbeten. Bei Konkursversahren ober Iwangsvergleichen wird etwa bewilligter Nachlaß hinfällig.

espreis mit der Beilage "Heimat und Welt" monatlich 1.00 NM ausschließlich Bestellgeld, Einzelpreis 10 Apsg. DN VI 36: 501. Druck und Berlag: 8. girt, Clsfleth einschließlich Brundpreise Die 46 mm breite Anzeigenmillimeterzeile 4 Apsg (nähere Bedingungen inder Anzeigenpreisliste, 3. 8t. Preisliste Nr. 3 gilltig), die 90 mm breite Textmillimeterzeile 20 Apsg. Berantwortlicher Anzeigenleiter: Hand Fernschließlich, Hir durch Fernsprecher ausgegebene Anzeigen kein Einspruchsrecht Schließlach 17

Glefleth, Dienstag, den 7. Juli

1986

# Bernichtende Abrechnung mit Genf enatspräsident Greiser fordert Revision des Danziger Statuts

Der Vollerbundsrat hat sich demüßigt gefühlt, wieder mal mit verdächiger Gile Anziger Argen auf die Wesselder und eine Verdenung zu sehen. Zum zweiren Vagen unterhalde wis Lahres. Vlicht, weil die Zuftände in Danzig einen wis achres. Vlicht, weil die Zuftände in Danzig einen dem Zweik. Vie Aufmerksamkeit der Welt von dem Zummendruch des Tauftionserperiments adyalenten. Mit ich abt der mitten aus der Arbeit herand nach Genfame Kräsben benutet, um einmal gründliche Abrechung zu diem Mit erfrischenber Deutlichkeit hat Präsident Greisenken gegeben; erst recht aber darie der Kristen der Verleichen Erstauten über die Einladung nach Genf Anzeil der Verleichen Erstauten über der der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der

fäsident Greiser gab dann eine grundsätzliche Dar-, wobei er u. a. ausführte:

m, wobei er u. a. ausführte:
36 möchte betomen, daß ich nich vor meinem eigenen.
Men zu der Pflicht durchgerungen habe, hier einmal
als Beauftragter toter Buchstaben und ihevertischer
maphen zu fprechen, sondern als Regent von 400 000
iden Meuschen, die ihr Schickal nicht auf alle Evigam den Bölferbund tetten wollen und die Joeologie
Kastitutis leiten Endes gar nicht verfiehen, sondern
duch Plut und Roffe an das deutsche Bolf gebunden,
derzen eine andere Sprache sprechen lassen als die
tim wesenstrende Verfashung eingeengte. Die DanLevillerung hat mit mir den Eindruch, daß ihre
ausgig nicht aus den Gründen vom Mutterland
tennt worden ist, die man in der Welfsfentlichteit
et wieder behandtet.

Baum erfolgte denn überhaudt die Abtrennung?

ut bieber behauptet.

Barum erfolgte benn überhaupt bie Abtrennung?
in sollte einen freien Jugang zum Meere haben, weiihm durch ben Danziger Hafen gewährleistet wurde,
innerestandene Bosen hat diesen ungehinderten Zu
sum Meere erhalten. Wie ich ausdrücklich und kaut
mit möcke, erhebt das polnische Bost diesen Anspruck
delt. Benn es aber allein nur um diesen Jugang
Weere zu tun gewesen wäre, hätte man ja unsere
nat Danzig nicht von Deutschland abzutrennen
den.

m aus Dauzig trothem ein fogenannter Freistaat nacht worden ist, dann möchte man fast annehmen, diese geschah, um im Osen Europas einen krinden herd der Unruhe und der siebung zwischen Dentschland und Kolen zu besitzen.

Deutschland und Posen zu bestigen.

"
n dem zehlen vieler Josefeitsrechte hat es der Bölserdisber unterlassen, dieser Kreien Stadt Danzig in

dieber unterlassen, dieser Kreien Stadt Danzig in

diebene Form praktisch zu helsen. Die Danziger Bekenng muß im Gegenteil jogar jährlich mehrere Milken Gulden an Zinsen aufforingen sich die gelichen dem

kround und der Freien Stadt gemachten Kinanztrauskround und der Kreien Stadt gemachten Kinanztrauskround und der Kreien Stadt gemachten Kinanztrauskround und er Kreien Stadt gemachten Kinanztraus
den. Weiterschin wird es als unerträglich empfunden,

die Höhe der Unterhaltung des Kommitsaus des

kroundes, der seine Einnahmen in Gold und Devisen

is, in einem Frassen Kingerefälmis zu der wirtschaften

Anflage der Essantivendischen gleicht. Diese Tat
kam auch dadurch nicht abgeschinächt werden, daß

hälfte dieses Ausswandes von der Republik Polen

dagen wirt.

### Bölliges Berfagen Genis

Wolliges Verlagen Gents

de Danziger Regierung konnte bis jest nicht seist baß lich der Ackerbund Sorgen um die Beseitider Arbeitskosigkeit gemacht bätte. Ich konnte schließmig noch nicht festischen, daß der Völkerdund und wicht seistlesse, das der Arktivekung der Britschaft wir Ankurckung der Vertschaft wir den batte. Alle diese Sorgen lasten ausschließtich auf dutten der Danziger Regierung. Die Regierung luter von der Bevölkerung dafür verantwortlich geden der Volkenstelle und Kreisen der Arbeit und Brot erhält. Die nationalizsiale Archiven gat sich den verden. Es ist ihr auch im Kahnen des Arbeit gert zu werden. Es ist ihr auch im Kahnen des en gelungen.

ich verönlich bin davon überzeugt, daß die Negie-loch viel mehr zum Wohle der Gesantbevölferung leiften fonnen, wenn sie nicht dauernd durch die leift des Gerru Lester von dieser wichtigen Aufgabe unt worden wäre.

Annerlich brohte Danzig als kleinster Staat Europas in diesen vielen Krisenjahren wirtschaftlich zusammenzubrechen. Aenherlich waren Zonk und Erreit mit Posen bis zur Kegierungsschernohme burch und Tagesordnungspuntke auf allen Sithungen des Bölferbundsrates. Die Rreie Etadt Danzig galt als ein Ferment der Unruhe. Man nannte sie auch selbs in den Kreifen des Wölferbundes das Hulverfaß im Often Europas.

#### hitler und Bilfubfti ficherten Ruhe und Ordnung

hitter und Bilsubsti sicherten Ruhe und Ordnung
Ein kleiner Kunke hätte genügt, nicht nur dieses Bulsversaß zur Explosion zu bringen, sondern darüber hinnas
uch Jusammenstöße zu erzeugen, die klarf genug geweien
wären, Europa neu zu erschüttern. Jadre bindurch dat
man überast und auch dier im Bosterbund nach Auswegen
gesucht, diesen gefährlichen Jündstoff aus dem Kulverfaß
Danzig zu entsernen. Leiber hat der Bölkerbund diese
Auswege nicht gefunden.
Erst zwei Männer mußten kommen, die es kraft ihrer
Lerft zwei Männer mußten kommen, die es kraft ihrer
Lerft der Größe ihres ehrlichen Wolsens fertigdrachten,
innerhalb kluzeiter Frist alle Konsklitssies fertigdrachten,
klube und Ordnung in die Dinge hineinzubringen und
eine sichere Entwissung filtere des deutschen Bostes,
und Joseph Bissudsisch aus der und undveringenommer
schaft Vollen. Beibe Solvaten und undvereingenommer
schaft Vollen und und die Freise der
Vollen der und und die Freise
vollen den werden der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen der Vollen der Vollen der
Vollen d

Junger beneiben.

Aus dem Ferment der Unruhe ist durch die Tätigseit unserer Regierung ein ruhender Pol geworden und eine beispielbaste Tat sir die Berständigungsmöglichseit unter den Abstern vollbracht worden. Anstatt meine Regierung zur Erhaltung und zur Bervollsommnung dieses positiven Beitrages zur internationalen Verständigung zu unterstügen, wirch, wie ich zu meinem größten Bedauern bemerken nuß,

merken muß, in den feinen zwei Jahren immer mehr geradezu mit der Lupe nach Bulverförnichen gesucht, die durch die Sonne der Weltöffentslichkeit vor dem Böllerbundskrat angezilndet verden follen.
Es wäre wahrlich besser, sich zu zause mit einem Glase Wasser wahrlich deste, sich zu nachen.
Es dort dahrer uns im Sindlich zu machen.
Es darf dahrer uns im Sindlich auf die seizen Greignisse nicht wunder nehmen, das die Regierung gezwungen sein sonnten, den die kenten gezwungen sein sonnten, den dieser Werdssterung nachzungen, dei Kortsetung dieser Werdssterung nachzungen, dei Kortsetung dieser Werdschungen zum Bölserbundskommisser einer Rachprüfung zu unterziehen.

In Danzig regiert seit mehr als brei Jahren eine nacht geschickte Wehrheit, welche zweimal in versaf-sungsmäßiger gebeimer Bass durch bas Bertrauen ber Bevöllerung bestätigt worden ist.

Demofratie bedeutet, daß der Wille einer Mehrheit nach Sitte und Geset zur Geltung gebracht werden soll. Vieser Wilse der Wehrheit ift unmispersändich und um-ansiechtbar zweimal für die Kationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei zum Ausdruck gesom-nen.

Deutsche der betterpartei zum Ausbrud getommen, Das Benehmen des jetigen Kommisars in Danzig geft jedoch darauf hinaus, diese Erundgesetz der Demokratie zu misachten und einer sich destruktiv destätigenden Minderheit, die in sich selbs zerrissen und nuchen überheitist zu geben, die verfassungsächig geschaften Mehrheit in schamlosester Weife zu tervorisieren. Deier steints die den Aberter in schamlosester Weife zu tervorisieren. Dieser steints der Estat Europas, als dessen Vertreter ich dier scham mehrere Male vor dem grelken Scheinwerferslicht der Weltssissischen Auf zu den den der einen kinden der einen die er tun konte, ja, er hat sogar mehr getan, als er eigentlich hätte tun dürsen. Er hat immer wieder vorgeleistet, um einen guten Willen zu zeigen, das er mit dem Willeraus ein zeigen, das er mit dem Willeraus ein zeigen, das er mit dem Willeraus ein zeigen zu der nich der Ereststellung auf viele Zugen in der gauszen Welt dieser Feststellung auf viele Zugen in der gaugnis der beutschen wie mit am meisten wert sind das Zeugnis der deutschen Regierung und das Zeugnis der polnischen Regierung.

### Terrorifierung der Mehrheit

Wenn aber die nationassozialistische Mehrheit der Danziger Bebölkerung seben nuß, daß durch die Sitssischung Jhres kommissias eine Minderheit sich das Recht nimmt, eine verfassungsmäßige Wehrheit zu terroristern, dann darf man sich nicht wundern, wenn auch der einsich tigste Wensich zu der leberzeugung kommt, daß hier das Grundgeseh der Demokratie zerbrochen worden ist. Wenn

Die nationaljozialistische Mehrheit sich gegen diesen Terror einer Minderheit zur Wehr seit, dann ist 13 für alle, die Danzigs Bevölkerung kennen und lieben, verständlich, Rotively ist das selbsverständlich Recht jedes Mentchen, also auch von Nationalsozialisten. Die Minderheit läuft dann ober hin zum Bölkerdundstommissar und beschwert sich. Der Kommissar wacht Berichte nach Gent, welche die Kersterung gar nicht einmal kennt, die aber in der von der Opposition gewinnschen Linie verlaufen.
Die nationalizzialistische Bewegung in Danzig wird angellagt, nur berührt es eigenartig, daß gerade diese Bewegung die Toten und Schwerverleiten gehabt hat. Ich dabe nichts anderes getant als daß ich eine burch

Beivegung die Toten und Schwerverleisten gehabt hat. Ich bas die nichts anderes getan, als daß ich eine durch die Oppolition herbeigeführte beginnende Unruhe in Danzig im Keime erstickt und mit Mitteln beseitigt habe, die sogar die Justimmung Ihres Komunissanger gefunden haben. Ist das vielleicht Danst und Ansändigers gefunden haben. Ist das vielleicht Danst und Ansändigers gefunden haben. Ist das vielleicht Danst und unfähnligteit, daß ich zum Zohn das in einer friedlichen Arbeit heraus wieder hierefregtstiert werde? Bein, weine Serren, sür solche Welsvene eines Bösserbundskommissans hat die Danziger Bevösserung tein Berständnis.
Ich habe als Frontsold und auch als Kämpfer der nationalsozialistischen Idee manchen Toten und manchen Schwerverleisten gesehen, aber derartig gemein und zoh dusammengeschossen wird die keiner dere die nicht für möglich gehalten.
Ich wünschlich, meine Herren, diese deutschen Defer istaden hier vor Ihnen vor dem Anstitich. Sie würten dann mit eigenen Angen sehen, daß die von Ihrem Beitreter gehabet Kampfesweis der Opposition teinen Beitrag zum Frieden und zur Berständigung liefert, sondern ehre besatzen wirt.

### 3mei Borichläge

Benn Sie wossen, werde ich innerhalb fürzester Frist eine Volks ab sit im mung in der Freien Stadt Danzig veranlassen, bei welcher die Danziger Bevölkerung selbst in volksommener Freiseit und gebeimer Mostimmung zum Ausdruck bringen soll, ob sie mit dem Wirken Ihre Versteters einversamben ist oder nicht. Ich will sedoch nicht mich dem Bortwurf aussiehen, daß ich Ihnen heute ledigich Winstehen Versen von der Lanziger Regierung und der Danziger Bevölkerung vor Angen gesührt hätte, ohne selbst in der Lanziger Megterung und der Danziger Bevölkerung vor Angen gesührt hätte, ohne selbst in der Lanziger Megterung uns die Einnation weisen zu können.

Situation weisen zu können. Muswege find in verschiedener Richtung hin zu finden. Im Beityleid der Hosse Kat des Vössterbundes entsendet nach Danzig einen neuen Kommissar mit der Unweislung, ebenso wie alle früheren Kommissar sich der Unweislung, ebenso wie alle früheren Kommissar sich innenpolitisch wolssonsten zurückzuhosten und der Größe siener Verlaung und seines Auftrages im außenpolitischen Seben Zunzigs gerecht zu werden. Siereie möchte ich offiziell und mit allem Nachdend betonen, daß ich ermächtigt bin, im Ramen der Danziger Regierung der Erfärung abzugeben, daß sei dieser Kenordnung der Dinge sowost geben, daß sei dieser Kenordnung der Dinge sowost Rechte der vonlissen und Absonnen resultsierenden Rechte der vonlissen Mischensel und Kente der Verlaus Universität und Rechte für den polnischen Staat unangefasset besteht gut anderer Auswege wäre der, daß der Ausse Erst underer Auswege wäre der, daß der Ause

Staat unangetastet bleiben.
Der ein anderer Ausneg wäre der, daß der Hohe Kabe der Beldluß sast, dei der Hohe Kabe der Beldluß sast, dei der Gohe Kabe Sösserbeihen Renordnung und Resorm des gesanten Völkerbenden Kommisser mehr nach Danzig zu entsenden. Die vom Völkerbund nach wie vor auszulidende Garantie könnte alsdann in einer dierken Unterstellung und persönlichen Verantwortlichseit des Prässerenden des Senats als Regierungschef dem Völkerbund gegenüber dierkestet werden. Damit wäre die Ausgenübergesietet werden. Damit wäre die Ausgenübergesietet werden. Damit wäre die Ausgenübergesietet werden. Damit wären des Ausgenübergesietet.
Meine Serren, ich babe eingangs schap ketzent des ist.

Meine Herren, ich habe eingangs schon betont, daß ich biese Aede nicht in Erwägung juristischer und vösserrechtlicher Bindungen halten wolle, sondern als Bertreter von 400 000 sebendigen deutschen Danziger Menschen. Sier haben heute nicht Paragraphen, sondern sebende Menschen gesprochen.

gesprochen.
Der Buchsabe hat in Danzig schon genug Unheil angerichtet und Schiffbruch erlitten.
Und wenn hier und da in der Welt auch die Meinung laut geworden ist, daß dieser Lösservond in seinem Ansehen gelitten hätte, so glaube ich Ihnen, meine Herren, einen Weg gewiesen zu haben, auf dem Sie einen großen Beitrag zur Wiederberfiellung Jhres Ansehens und der Welt leisten tönnen. Ein solcher Beschülts würde eine geschichtliche Tat allergrößten Ausnaßes bedeuten. Auf diese geschichtliche Tat allergrößten Ausnaßes bedeuten. Auf diese geschichtliche Tat wird Ihnen dann nicht nur die Danziger Bebölterung, sondern die ganze Welt dansbar sein.

### Gewaltiger Eindrud

Die Aussithrungen des Senatspräsidenten Greiser machten auf die Natsmitglieder einen gewaltigen Eindruck. Mit atentoser Spannung solgte man den Aussithrungen. Der Generalserteär des Bösterbundes, Abenol, solgen geradezu die Kassung der den den Geschender der der gung ging durch den Saal, als Senatsprässent Greiser austref, daß die Danziger Bewölkerung nicht gewilkt ist, auf alle Ewigfeit ihr Schicksan das des Bösterbun-des au keten.

ausrief, daß die Danziger Bevölkerung nicht gewillt ih, auf alle Ewigleit ihr Schickfal an das des Bölkerbundes zu keiten. Im weiteren Berlauf der Debatte fprachen noch der Antsvorsigtende Seden und die Kertreter Bolens, Frankreichs und Spaniens, die dem Bölkerdundstommissar ihr Vertrauen behindeten. Leiter selbst, der gleichslals das Bort erhiet, vermied es geftissentlich, ab die grundsählichen Fragen einzugehen. Asdann wurde eine Entziglich der Fragen einzugehen. Asdann wurde eine Entziglich verweise der einzugehen. Ander untspanzeiche Bericht Lesters lediglich der "Iwischenfall" anlählich der Bestigen Bestigen Bericht Leiters lediglich der "Iwischenfall" anlählich der Bestigen des Sommandanten sein dem Bölkerdundskonmitssar) heraussgegriffen und als Angelegenheit von "internationalem Charakter" bezeichnet wird. Die volnische Regierung wird gebeten, namens des Kates diese Frage an diplomatischem Wege zu priisen und auf der nächsten Kates lagung im September darüber zu vertigen.

## Shlukwort Greifers

In einem Schinfport betonte Prästdent Greifer, sein beutige Rede sollte zunächst lediglich ein Borstoß sein, das Berhältnis der Freien Stadt Danzig zum Kölferbunt einer Möchaberung und einer Abeiston zu unterzieben. Den Berichterstatter Sden sei er dankbar dafür, daß er bei gün stiger Gelegenheit auf seine Ausführungen zurücksommer wolse.

wolle.
"Aber wenn ich beute biesen Borstoß unternommer habe", so betonte Prässent Greiser noch, "und die Forderung auf Nevision des Berhältnisses der Freien Sand Dangig zum Sölferbund dier in aller Orssentlickseit voder ganzen Welt erhoben habe, dann möchte ich betonen daß ich das nicht nur im Namen der Dangiger Bevölferung tue, sondern daß ich nich filt derhöben habe der Angiger Bevölferung für mein ganzes Boll zu erhoben. Das deutsch Boll erwartet von Ihnen Beschstliffe in den nächten Wonaten, die mir die Wöglichseit geben, nicht mehr in Genf zuerscheinen."

#### Ausschuß eingesett

In einer Geheimstigung hat der Nat alsdann einer Ausschuh für die Danziger Angelegenheit eingesetzt, der sich aus den Vertretern Englands, Frankreichs und Portugals zusammenseigt, und beschlossen, seine 92. Tagung nicht ab zuschlesen.

#### Begeisterung in Dangig

Begeisterung in Danzig
Die manufgtte Aede Greisers ift von der Danziger
Bevösterung mit unbeschreiblicher Begeisterung aufgenom
men worden. Die Laufprecher, durch die die Nede Greisers
in ihren weienstichen Teisen berbreitet wurde, waren von
bichten Menschemmasser, die immer wieder in
pontane Begeisterungskundsebungen ausbrachen. Zi Jopport nahm die Begeisterung der Mossen desse die Jopport nahm die Begeisterung der Mossen der die kultern aus den Händen gerissen. Weberall sammelten sich Fruppen, die Hinte auf Greiser lowie auf den Flihrer und das nationalsysialistische Deutschland ausbrachten Der Borschlag Greiser an den Völlerbund, die Bolls-abstimmung über den Völkerbundskommisser in Danzig zu veransschen, wurde mit wahren Stürmen der Begeisterung aufgenommen. aufgenommen.

Der Gesamteinbrud geht bahin, daß ber Borstoß bes Danziger Senatspräsbenten in Genf von der Danziger Bevöllerung mit settener Einmütigfeit als befreiend Tal empfunden wird.

# Befreiender Borftoß

Die überaus einbrucksvollen Ausführungen des Senatspräsidenten Greifer dürften Genf davor bewahren, auf der Suche nach Bligableitern in Jufunft nochmalk auf Danzig zu verfalten. Der Bölterbrund bätte wahrhaftig alle hände voll zu tun, wenn er sich um die Dinae kim-

einen Zwangskaat keinsten Formats zu beunruhigen.
Danzig war einmal ein Herb ber Unrusse und eine Gesahr für Europa. Teden Augenblid konnte von daßer eine europäische Katastrophe hereinberechen. Und heute wäre es trop des Bösservines in nichts besser, wenn nicht Deutschland und Volen, Abolf hilter und Marschalb und Kolen, Abolf hilter und Marschalb und Kolen, Abolf hilter und Marschalb und hilb eine Kolen das Ordnung und Minche geichassen der Kommissen der Volenkalb und konnte den hohen Kommissen der Volenkalb und der Volenkalb volenkalb und der Volenkalb volenkalb und der Volenkalb vole

wenthett der Danziger Beböllerung berufene nation sozialistische Regierung in Schutz zu nehmen. Es it Erundgefet der Demokratie, daß der Bille der Meintscheit und eine Wilderheit, die anderen Singe Gehorsam lernt. Wie kommt es, daß in dem so dem kissen Bölkerbund Danzig gegeniber die Rusamwenkeliste, das wen ein Ruterelle paran den eines Weichleitet, das wen ein Ruterelle paran den eines weichte bei Berten bei Rusamwenkeliste, das wen ein Ruterelle paran den eines weichte bei bei Berten bei Rusammen.

tischen Vollerbund Danzig gegeniber die Aufgantentsausbleibet zar man ein Interesse der Aufgantentsausbleibet? Hat man ein Interesse daran, den europäise Osien in Unruhe zu erhalten?
Wie dem auch sein mag, Tassach ist sebensäuß, der Folkerbundskommisser in Danzig zu einem Freich ich die hier der der den keinen der Freien Stadt Danzig das Teben nur unnösig erstend die Kebosterung dieser deutschen Aufgand der erhier Vollen der Vollender Vollen der Vollender Vollender der erhier Vollender der Vollender der der der Vollender der Vol

# Die Partei ift ewig!

Im Mittelpunkt der großen Rede des Führers auf der hiftorischen Tagung im Deutschen Kationaltheater in Weimar fanden grundlegende Unssihrungen über das Wesen der nationalsozialitischen Varteitage und über die inneren Geseise, die die Entwick-lung der Kartei beherrschen und ihre Aufgabe bestimmen.

lung der Kartei beserrichen und ihre Aufgade bestimmen. Ausgehend von einem Bergleich unserer national-fozialistichen Parteitage und denen der vergangenen Par-teienwelt, die er ebenso sarfassische irressend Bemon-krationen der eigenen Unsässigeti und obisprecende Schanstellungen Lieinlichen Parteigezänks kennzeichnete, gab der Führer zunächst eine historische Darkeilung des Ursprungs und der Entwicklung der Parteitage der NSDAB. Der Führer kennzelch-nete dann die inneren Erinko der organischrischen Aus-greß und die Sonzeitage in den Delegierten-Kon-greß und die Sonzeitage ung en. In dem Kongreß wurden vor ausgewählten Partei-

greß und bie Sonbertagungen.
In dem Kongreß wurden vor aufgewählten Parteigenossen und Eckien die Keluliate des Kampfes der nationalszialistischen Bewegung und die Keluliate der antionalszialistischen Forschungsarbeit auf allen Edensgebieten darzestellt, "Es ist" — so erklärte der Führer unter flürmtischen Beisall — "auf diesen Faretiagen glaube ich mehr an Beisheit produziert worden als auf sämtlichen bürgerlichen und marxistischen Kundgebungen der Bergangenheit zufammen. Alle sene Kundgebungen der Bergangenheit zufammen. Alle sene Hertigenossen, die einmal im Jahr aus ihren kleinen Orten zu einem Reichsparteitag zogen, wurden nicht erfüllt mit Zweiseln, mit Unklarheit, die sich aus Einwendungen der Opposition, aus Diskussionen usw. hätten ergeben können,

fondern fie fehrten gurud, erfüllt mit einem neuer blinden Bertrauen und neuer, unerhörter Zuberficht.

blinden Bertrauen und neuer, unerhörter Zuversicht." Anschließend erläuterte der Filiprer die Be de ut un g der Son de ert ag un gen, die dem Kongreg angeglie-der lind und ihn ergänzen: "Zwed dieser Sondertagun-gen ift es, bestimmte Probleme rein jachlicher Art zu be-handeln." Es gibt feinen Entschließ, sir den nicht ein er die Berantwortung zu tragen dat. Das ist das oberse Frinzip unserer Bewegung. Es ist das Prinzip einer aftgermanischen Demokratie, das nicht Berantwortung nach unten und oben kennt, fondern das nur kennt Antorität nach unten und Ber-antwortung nach oben! Die höchsie Stelle ihrerieits erkennt dann als ihre obersie Instanz wieder an das gesamte deutsche Bots, dem zu denen vor uns alle verpsischet und auch verantwortlich füblen.

fühlen.
Die Nebe bes Führers steigerte sich bier zu einer einendsbollen geistigen Abrechnung nationalsozialisticher Vollsssührung mit dem Mehrheitsprinzip der parlamentarischen Demokratie. Abolf ditter stellte diesem Prinzip die neuen Geschiebenntte gegenüber, wie sie ihren lebendigen Ausdruck in der Pariet gestunden haben.

Die Bartei ift in ihrem Aufhau eine Auslefe

Richt durch Zusaus sind sind wir zur Macht gekommen sondern auf Erund eines ehernen naturnotwendige Geseißes.

# Welchen Weg gehst Du,

Roman von Franzista Meger-Scherl

Arbeber-Rechtsichut: Mittelbeutiche Roman-Korrefpondens, Leipzig C 1

Ein fragender Ruf des Kindes unterbrach das glück-hafte Schweigen. Gerold ließ Martinas Arm los und riß

das Kind stürmisch zu sich empor. "Junge, Junge, ist das möglich, daß du mir gehörst?" Und selig, selber wie ein Kind, schwenkte er den blonden Buben wirbelnd im Kreise um sich her.

Das Kind tonnte sich vor Jubel nicht lassen. "Du, noch einmal, noch einmal!" Er klammerte die Hände um Gerolds Hals. Und mit dem Kind auf dem Urm, Martina an seiner Seite, vandbe sich Gerold mit glückdurchsonntem Gesicht den Freunden zu.

In einer der elegant eingerichteten Weinnischen des Hotel Briffo war eine kleine festliche Tasekrunde versammelt, die ihrer frohgemuten Gesichter und der ganz besonders heiteren und glüdklichen Stimmung wegen allgemein aussiel. Oder waren es die zwei entplikenden Frauen, die die Blicke aller auf sich zogen, die in wirkungsvollem Kontrasi ihre Schönheit gegenseitig steigerten?

Der Senior der Taselrunde, ein distinguiert ausjesender Hert in delcht ergrautem Haar über der wetterbraunen sohen Stirn, erhob das Settglas und trant der zarten schaften frau, deren seines Gesicht eine goldbraune Jaarsiuse umrahmte, mit schwerzischen gaschen zu. Her war, wie es schien, die einzige Trübung in der sonst so harmonischen Taselrunde, die erst in später Nachtstunde aus-einander ging.

Im Festsaale der Croteniusburg hatte die kirchliche Trauung Gerolds und Martinas stattgesunden.

Nun war die Hochzeitsgesellschaft um die runde Tasel versammelt, die vor den weitgeöffneten Flügeltüren des Gartenzimmers stand.

In strahlender Sonne lag die liebliche Rheinlandschaft, durch die der hehre heilige Strom in majestätischer Kraft die Jahrtausende alte Straße zum Meere rauschte.

Die liebreizende Braut, die ihre Hände fest in die des nues schwiegte, grußte mit frohen Bliden das altvertraute Bild

Egbert Crotenius klopfte an sein Glas und umschloß mit seinen Augen die vier Menschen, die das Schicksal ihm in seine Einsamkeit gesandt hatte.

"Weine lieben Freunde, zu dem großen Glück, das euch allen aus den Augen lacht, hat mir ein gütiges Ge-schief erlaubt, das letzte Wort zu sprechen.

Euch beiden, Gerold und Martina, die ihr nach langer Irrjahrt durch die Welt ohne Heimflatt waret, habe ich ein Heim bereitet, hier oben auf der ichönen Croteniusburg.

Dir, teure Wartina, lege ich die Hertighoft über diese stolze Jaus in deine lieben Hände. Herficht über diese stolze und herriche über uns — ja, auch über nich —, denn wenn ich zwischen weiten großen Keisen, die ich plane, auf kurze zeit heimstehre zu euch, möchte ich gern empfangen sein von deinen mütterlich betreuenden Händen. Ich möchte in der Kerne wissen, daß mir ein Heim bereitet ist von lieben Menschen, daß mir ein Heim bereitet ist von lieben Menschen, die mir ans Herz gewachsen.

Du, Gerold, mein neugewonnener Freund, wirst nach deinen Gasspielreisen hier in diesen Mauern ein ebensoch trautes Eheglück sinden, wie es einst auch mir blühte, mir und meiner unvergeßlichen Frau.

Und nun zu eurem Kinde, durch dessen Hände seine, ungesehene Schicksalsssähen zu lausen scheinen, erzieht es zu einem Manne, der das Recht hat, deinen und meinen

Namen in Ehren zu tragen — "Berthes-Crotenius" — ber dann bereit ift, ein Erbe, wie das meine, anzult

Und nun zum Schluß noch zu euch, meine fen Felix und Alexe. Auch ihr wollt euch in furzem die hit immer reichen. Auch euch habe ich das Hand bereitet. Oroben auf der Höhe fehrt es und hant alle Eroteniusburg herab. Martina fam von dort herike uns — es ist mein Geschent für euch in diese sie

Run lagt uns das Gliid bewahren und fest in Hand auf die Butunft unsere gemeinsame fit schaft und auf die Zutunft unseres Kindes".

Egbert leerte das Glas in einem Zuge. Dan mies in hohem Bogen auf die Marmorfliesen der Zan daß die Scherben fröhlich klirrend in tausend Stüde sprangen, weissagend ein neuerblühtes Glück.

Enbe.

Der verfannte Landesvater. Bor der Minde Sauptwache stand einmal ein Toldat Posten, als der König Ludwig vorüberging. Da der Solvat sie könig Ludwig vorüberging. Da der Solvat sie könig trad varauf zu ihm und fragte: "Barnun prässentiger in der König trad varauf zu ihm und fragte: "Barnun prässer entgegnete der Solvat, "du bist asso verwenden nicht?"—entgegnete der Solvat, "du bist asso verwenden wills auch noch präsentiert haben? Wach, daß du willst auch noch präsentiert haben? Wach, daß du willstell will gerete will vorüber. Der eine. Ginkt fragte Odoelsschwinist gehot handeriviele der sahrende der den von hundert", war Bodelschwings beisprehe fahrende genete denn von Kitteln, meinte der große Ausgebot von Milie und Mitteln, meinte der große Ausgebot von Milie und Mitteln, meinte der "Aber wenn nun dieser eine Ihr Sohn wäre!" erweiter

ml Und so wie damals das Weimar des Jahres um Weimar von 1926 wurde, — es erscheint und an saft hundolhaster Vedeuting — so ist dan dischause von 1918 gum Deutsch san die and deutsche Ginund mit diesem Empfinden sind wit hierber gemann den folgen Tag von damals wieder gemeinstein und mit diesem Englisch und mit dieser Tag von damals wieder gemeinstein und zu ersehen.

su fetern und derteven.
Jam forberte der Führer seine Mitkämpfer auf, berer gebenken, die damals mitkämpften und heute nicht mehr er und sein könnten. Nach einem breifachen deit auf neue Deutschland und die deutsche Stadt Weimar kien die alten Kämpfer, ergriffen von der Größe der nbe, in unbeschreiblicher Begeisterung dem Führer zu.

## historischer Marich in Weimar

per Annbeebung im Deutschen ab Wettenet bisserische Marich ber Führerschaft ber NSDNR, der m Garbe und der Teilnehmer des Jahres 1926. Die vögenzüge, durch bie der Marich flihrte, waren unstämmt Zausenden, die gefommen waren, sene zu begrüßen, 1998 auf biesen Einsden im Beimar einzgen. Besons fart ist der Andrang an den Hauptverschrödynutten, Balnof, am Museumsplaß, vor dem Gebäude der össtatthaterei und am Martt, der heute wie damals ziel des Zuges bildet.

sigle des Suges bildet.

Der Stellvertreter des Kührers, Audolf heß, gibt das ammande jum Admarfch. Der Auftfahne nach fett lich mit ber lange Aug vom Bahnhof auf in Verbegung und nichtert die Straßen entlang, die damals jene Kämpfer i Noch hitter durchfchritten. Alle Straßen siehen ihnen, und wohl mancher dent an den 4. Juli 1926 zurück, sie haupfstraße der Innenstadt für die Kämpfer Adolf uter gesperrt war.

inde gelpert vor.

Ueberall wird der Jug, an dessen Spike Andolf Sch achgiert, mit Begeisterung begrüßt. Der Blufahne nach achgieren die Neichsleiter, die Jührer der Pornationen der Gliederungen der Bewegung. Die silbernen Voler ketzeigen beleben das Bild des "brannen Anges", der Vol Standarten der Su., der S. und des WEAR-, wen nitgesührt. Ein Bataillon des S. Regiments achfert danach. In ihren Martsschrift sigt sich der kubrund der 4200 Martsschrichener von 1926. Boran utsschreiben Banern, es folgen Baden, Kanzig, Bertin. impte aus Schöfen, Anhalt, Bommern, von der Wasser-unt, ans Württemberg und allen Gebieten sind im Juge. üm größen Teil der Teilnehmer stellt Thiringen. Den Schüß des Juges bitden Chrenstürme der S., E. des WEAR. und viederum einige Kompanien des Enkagimentis.

# undgebung auf dem Marktplak

Dem historischen Marsch ber Kübrerschaft ber NS-M. durch Beimar folgte die historische Kundgebung dem Markfolah. Wit ihren alten Sturmssahnen und mit Blumen geschmickt marzschefterten die Kampf-muen an bem Führer vorbes, von Woolf hitter mit wenem Urm gegrißt. Bieder wie 1926 sprach auf dem umplat der Frankenführer Julius Streicher, der aus-

"Ich bin überzeugt, daß, wenn wir in zehn Jahren bet hier versammelt sind, dann vielleicht Weltgeschichte geschehen sein wird! Ber Weg, der von uns geganmurde, ist ein großer, heitiger Weg!"
Nach einer weiteren Ansprache des Gauletters Saudel die Anspehung mit dem Gefang des Riederläufen Jantgebets und mit den nationalen Weiheltern Anfoldie

#### "halle der Boltsgemeinichaft"

"Halle Oct Vollisgemeinigigit"
Dann fand der erste Spatenstich zum "Alat des Führet" und den Parteibanten auf dem dishertgen Museumsn satt. Auf Wursch des Führers wurde der Wuseumsnd der Kolfsgemeinischaft" mit 12 000 Sies der 20 000
abhätzen in die Anlage eindezogen. Kach einer Rebe
Gunamtssierers Baurut Giester, des Erbaueres der
densämtssierers Baurut Giester, des Erbaueres der
densämtssierer Baurut Giester, des Erbaueres der
densämtssierer Hauft der Keichsminister Dr. Krick
wie der Leitwicklung der Aationassozialissischen Deutschen
desterpartei seit 1926 und iber sein Verren in Thürinn Dann tat Reichsstattsater Sauckel den ersten Spanich.

### Treuegelöhnis der Hitlerjugend

Die Kundgebung der Hitter-Jugend aus Unlaß ihrer madresfeier eröffneten der Gebietsführer des Gebiet. I. Gimter Unnn, und Ganteiter Zandel. Neichsteiten der Gebietsführer des Gebiet. Neichsteiten und Geptiels der Jambard, die jeden erfüllen müffen für das, was durch das Wirten des Führers erleben durfte. Das Verbieten davon, daß wir in einer der größten Epoden Geschichte leben, müffe allen gegenwärtig fein.

Neichsjugenbführer Baldur von Schren leskit hier auf

Tadysjugenolitet Suiont obn Syntay Jodon ans, daß er vor 3chn Jahren selbst hier auf m Platy als ein einfacher SA. Mann unter vielen sten gestanden habe. Wenn die Erundsätz, die die tiet vertrete, nicht die richtigen wören, stünden heute sech Williams Mädchen und Jungen in der Hiter-kuh

Der Neichsjugenbführer verwahrte sich dann nach-lich gegen den Lorwurf, daß die hitter-Jugend ge-die konfessionen, die Attäre und Religionen einge-sei

Nach der Rede des Reichsjugendführers erschien

#### der Führer

Benfter seines Sotels und grüßte nach allen Selten angetretene Jugend. Minutenlang wollten die begeiten beilrufe ber Jungen und Mabel kein Ende

r Neichsjugendführer legte nun im Namen der beutschen Jugend das Treuegelöbnis zum Füh-

Mein Führer! Sie haben uns vor zehn Jahren den en verliehen, den wir heute in Ehre tragen. Wir verliehen hen wir heute in Ehre tragen. Wir den Ihnen an diesem historischen Tag der natiosialistischen Bewegung, daß wir in alse Juliunft hin-Amen verschworzen bieiben werden. So wie heute Lausende vor Ihnen stehen, soll es in aller Lutiussi

fein. Die deutsche Jugend gehört Ihnen, und Sie gehären Ihrer Jugend."
Das Sieg-heil des Reichsjugendjührers auf den Kührer jand ein vieltausendsättiges Echo. Ein Borbeimarsch der Hormationen der Hitler-Jugend vor dem Neichsjuaendssührer schloß sich au.
Am Niedend janden in allen Säten Weimars Kameradschidzeitschende für die alten Marschiehemer und Ehrenformationen sietat. In der Veilmarballe sprach Neichsorganisationsleitent. An der Weimarballe sprach Neichsorganisationsleiten Dr. Lev. Den Klöchluß des Tages bildete ein Japfen sirreich, der von der Kapelle der Leibstandarte Abolf hiller ausgeführt werde.

## Uppell der Ehrenformationen

Treu bem Guhrer immerbar.

Tren bem Filhrer immerdat.
Der britte Tag ber Zehnjahresseier wurde eingeleitet mit einem Appell der Ehrenformationen der SA., SS., des KAR. des Arbeitsdienkles auf dem Reiche und der Formationen des Caues Thirtigen im Scholpharf zu Tiefurt. In Neih und Glied stand der Herbann der Formationen auf der riefigen Parkviese angetreten. Bon hohen Fohnemassendenmassen beiten die Symbos der Bewegung. Auf der Ehrentribine, die dom Hohet seigen der Parkvies der Fohnen der Scholphart von, beherrschie der Blod der Standarten das Wisch.

Bild.

Benige Minuten nach 9 Uhr trasen Stabschef Lute,
Neichöführer S. himmler, Korpkführer hihnlein und
Neichöarbeitsführer hier ein und nahmen die Meldung
ihrer Hormationen entgegen. Dann kindeten Kansarensignale und heitruse das Kommen des Kührers. Kaum
waren die heitruse derklungen, marsscherte die Leibstandarte, voran die Blutsahne, ein, um in der Mittelstraße
Aufflestung zu nehmen. "Bost aus Gewehr" klang es
zum wolfenverhangenen himmel empor. Erhobenen
Armes grüßte der Kührer die Blutsahne.

Rach Entgegennahme der Meldungen grüßte der Kührer seine Kampigenossen. Begeistert entdoten Tausend
ihrem Kührer den Erußt, seit mein Kührer!

#### Seldengedenten

Seldengedenten

Nationatsostalistischem Brauch getreu gedachte man auch in dieser Stude jener Männer, die für ein neues Keich, sir ein Deutschland der Größe, greibeit und Sädre ihr Leben gaden. Der Stellvertreter des Fisheres, Ru-dolf geden, die Seldenstansprache. "Wir leben in der Belt", do sührte er aus, "sir das gleiche Ziel, sür das unsere Kameradden sielen. Wir sind glücklich, daß sie ihr Opfer nicht vergeblich gebracht haben. Ihr gedontel das Verlagung son, die er als Borausssehung zum Siege benötigte. Unseren Doten dareten wir es, daß die Forderung "Treue dis zum Tode" nicht zur Phrase wurde. Wir grüßen die Verblichenen, unsere besten Kameraden."

Die Standarten und Fahnen senkten sich, Flammen toberten von den Polonen und die Weise vom guten Kameraden vereinte alle zum stillen Gedenken an die Ge-

sallenen.

Rach der Helbenehrung gelobte Korpssührer Dich nie im Namen seiner Männer bem Führer ernent unwandelbare Trene. "Bo and immer wir unfere kraft einsehen – steis bleiben wir, mein Kührer, Ihre politischen Soldaten, die im echten alten SU-Geist marfeiteren. Das NSAR, das in diesem Geist in seinen Geist in seinen Geist in von der Geleich und Trene durch mich seinen Führer.

Reichklicher dieser lichter aus Kläche und ber

ichlosseit wie ein Mann marschiert, grüßt in unwandelbarer Lebe und Teue durch mich seinen Führer.

Meichssührer hiert sührte aus: Cläubig und vertrauend in selbstwerkländlicher Treue und bedingungsseinem Gehorlam folgen wir Ihnen, mein Kührer, die Hundertausende ungenannter Arbeitsmänner. Sie werd, wie alle, die Jhnen in Teue solgen, mit Ihnen eingehen in die Unsterdlichteit der Geschichte. So grüßt Sie, mein Führer, Ihr Reichsarbeitsdienst!!

Es solge das Gelönis de Reichsischen der Anderen die Jahre der Anseinandersehung mit der Kaust. Jahre des Sieges werden die Jahre des Ringens der Ausseinandersehung mit der Kaust. Jahre des Sieges werden die Jahre des Ringens der Geschen und der Sieges werden die Jahre des Ringens der Gester und der Seelestin. Seien Sie, mein Führer, versichert, daß wir willens ind, alle guten Zeiten ebenso anständig zu bestehen wie alle solschen und daß wir weiter willens sind, immer zu bleiben die gleichen.

Jum Schluß ergriff Stadschef Luge das Bort: "Aus allen deutschen Kauen sind beute auf diesem Plag aufmarschiert die erprotessen Männer der Surmadreilungen die gleichen, daren kiehrer, Rückschau und Ausblick zu daten. Wenn wir beute wieder an dem Schren Allen, was des des Geschen Korte zurusen, die Sie eine vor zehn gedren Korte zurusen, die Sie eie uns vor zehn eicht, man mitze denn die Kerzen aus unseren Leibern reisen."

#### Der Führer an seine Getreuen

Singten.
Ein tausendfältiges Echo antwortete ihm, und die Lieder der Nation vereinten alle in Stozy und Frende zum Gebenken an unfer Baterland, zum Gelöbnis der Tene. Ganleiter Sandel ichlok die Kundaebuna mit einem Sieg

heil auf ben Führer und auf Deutschand. Und noch ein-mal zibelten die Taufende dem Führer zu. Eine ge-schichtliche Stunde in der Beschichte ber nationalsozia-listischen Bewegung hatte ihr Ende gefunden.

## Goebbels: Die Bartei ift unfere Seimat

Ihren Abschliß fand die Erinnerungsseier mit einer Massenfundgebung auf allen Sportplätzen des Stadions und den Schwieder Sportanlagen. Wieder waren die Formationen, die Kampsgetreuen des Filhrers Mann sir Mann aufmarschiert. Mit ihnen hatte sich eine vieltaussendsprizze gegeisterte Menschenungen aus dem Reich einzgefunden. Gauleiter Saudel eröffnete die Kundgebung.

Wenn es heute überhaupt noch eine Hoffnung auf ein besieres Europa gibt, dann ift Deutschland bieser Hoffnung sicherster Garant!"

Deutschland wolle nichts weiter als seinen inneren Aufbau fortseben. Benn es sich eine Behrmacht schuf, so nur besbalb, um biesem inneren Aufbau ben nötigen Schut zu

geben. Mit färstem nachen angene der Mit färsten nachen der Mit färsten geben wirt, die nationalsozialistische Bewegung sei gottesseindich, "Ich ber Meinung", so sagte er, "daß die Bewegung gar nicht verteibigt zu werden

braucht.
Diejenigen, die nicht müde werden, diese Vorwürse zu erheben, sollten sich lieber darum kimmern, daß wieder Moral und Gottessurcht in ihren Franziskaner-köstere Einzug halten stidten zu kleich der Austinaum der flöstern Einzug halten stidten der Vertäutung des sich ihnen ein so weites Eschiet der Betätigung offen, daß man annehmen müßte, sie fänden zur Beschäftigung mit uns überbaupt eine Zeit mehr. (Erneuter farter Beisall.) Daß in Deutschland überhaupt noch Kanzeln und Ultäre siehen, verdantt das deutsche Bolt nicht etwa der kampfestlichssigkist der Konfessionen, denn dies Kirchen gehören, sondern uns, die wir den gottesseugnerischen Utheismus zu Boden geschmettert haben!"
"Die Partei ist unsere deim at, und zu die

"Die Partei ist unsere Heimat, und zu bieser Vartei bekennen wir und", sufr Dr. Goebbels unter bem Jubel der Tausenbe fort. "Richts wäre Deutschland ohne die Partei, und nichts wäre die Partei ohne ihre alte Garbe. Ihr gebührt der Dank sit et tene hingabe und von ihr erwartet der Köhrer, daß sie genat so in der Aufunst ihre Pssicht un wird wie in der Bergangen-bei

heit.
Die alte Barteigarbe sieht in der Macht keinen Genus, sondern eine schwere Kürde.
Sie kämpst unermüdlich weiter, um dem Führer die Mögstichteit zu geben, Jug um Jug das nationalsozialistische Programm in die Britstlichteit zu übertragen."
Meichsminister Dr. Goedbels sprach zum Schluß noch einmal von den ergreisenden Studden diese die Tage des Viedenung und der Stüftung für den Führer und die alten Parteigenossen waren. In warmen Borten gedacht er des Führers, des Veisptels und Vordernannes im Kampse um die Wacht, wie auch in der Führung des Neiches, und solds mit den Worten. In, kir ihn leben wir und für ihn arbeiten wir. Solange sein Auge auf Deutschlangel"
Stürmisches nicht bangel"

Stürmischer Beifall, ber bie Ausführungen bes Ministers begleitete, war überzeugender Beweis bafür, baß Dr. Goebbels allen aus tiefinnerstem herzen gesprochen

## Der Führer spricht

Benige Minuten barauf erschien, wiederum von den Tauseinden begeistert begrüßt, der Führer, wöhrend der Badenweiler Aarsich erstagen, den leiter Saudel richtes an ihn berzliche Borte der Begrüßtung.

Als der Führer zum Absöhlich der Weimarer Wiederschenstage nuch einmal das Bort zu einer kurzen Antreckerzeitst, siedl ihm der Judet dom 120 000 Deutschenentgegen, von denen wiele Tausende zweiter kurzen Antreckerzeitst, siedlich auch 2000 Deutschenstage nuch einmal das Bort zu einer kurzen Antreckerzeitst, won denen wiele Kausenber zu nechten Walberer den Angesicht zu Angesicht schen.

Der Führer zeigte in seiner Ansprache den Unterschied durch den Kendlet der Ansprache den Unterschied der Konton der Kendle von 1918 und der Revolution von 1933 auf und die den Legalen Justand schaffe, sondern erst die segensreiche und erzelzeiche Auswirkung einer solchen Machtveränderung. Die Kevolutionäre von 1918 hätten diese segensreiche Auswirkung nicht herbeigestight, sondern unt 15 Jahren einergrisen und das Bort undarzemaacht, das einer der Jühren einmal dem Bolte zugerusen habe: Alle Käder siehen füll, wenn unser sinter siehen aus der siehen kausen und wieder in Ingan zu seigen. Das habe in 314 Jahren, einer beispiellos kurzen Zeit, der Nationalsionialismus getan.

Der Kührer kennzeichnete an vielen Beispieles den

334 Jahren, einer beispiesson kirzen Zeit, der Nationalsjozialismus getan.

Der Führer fennzeichnete an vielen Beispielen den Verfall der 15 Jahre marriftischer Wirtschaft und den Aufgaben eines nationalsjozialitischen Staatse in 324 Jahren. Er wies darauf hin, daß jede der großen Aufgaben allein ich on geeignet sei, daß in nationalsjozialitische derrichaft für alse Zeiten unsterblich zu machen, sei es die Wiederschaftung der Wehrmacht, die Beiten unsterblich zu machen, sei es die Wiederschaftung der Verbeitschieftlich er Bau der Neichsantobahnen und anderes mehr. Wenn dieser oder jener das Ausmaß des Aufdans die Verbeitsgeschaftlich nicht ganz zu liederschauen vermöge, dam josie Verschaftlichen ermöge, dam josie Verschaftlich und der Verbeitschaftlich und Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich verbeitschaftlich verbeit von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich von Verbeitschaft dieser Revolution eine neue deutschaftlich und verbeitschaftlich ver allem, es verdauft bieser Revolution eine neue deutschaftlich unt mitmetalnager Beischal).

Wit den Liedern der Ration sand dans die Jehnstreitschaft von Verbeitschaftlich ver der Verbeitschaft von Verbeitschaftlich ver der Verbeitschaft von Verbeitschaftlich von Verbeitschaft von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich verbeitschaftlich von Verbeitschaftlich

Dit ben Liebern ber Nation fand bann bie Zehn-jahresfeier des ersten Neichsparteitages 1926, der Abolf Sitter durch seine Anwesenheit und seine Darlegungen die Beihe gad, ihr Ende,

# USG "Kraft durch frende", Kreis Wesermarsch Fahrtentalenber

- bis 20. Juli nach Berlin, Ausfiellung "Deutschland". bis 26. Juli nach Hamburg. bis 29. Juli nach dem Siddharz. Juli bis 4. August nach Schlesien. Juli bis 2. August nach Usedom. Juli bis 14. August nach dem Bayrischen Wald. bis 28. Juli nach Leipzig zur Gestügelausstellung. Rurgfahrten

11. und 12. Juli nach Goslar. Juli nach Nordernen Juli nach Bad Kyrmont. Juli nach Hamburg.

Aus Nah und Fern

nd Berichte über örtliche Bortommnisse sind der Schriftleitung stets willfommen Elsfleth, den 7. Juli 1936

Tages Beiger

O-Aufgang: 4 Uhr 12 Min. O-Untergang: 8 Uhr 51 Min.

Sochwasser:

4.20 Uhr Borm. — 4.30 Uhr Nachm. 8. Juli: 5.00 Uhr Borm. — 5.10 Uhr Nachm.

\*Bon ber erften Reise tehrten die Dampslagger "Gunther" mit 607 Kantjes, "Am sel" mit 611 Kantjes, "Van selse und von der zweiten Reise Motorlogger "Warabu" mit 914 Kantjes und Dampslagger "Sperling " mit 638 Kantjes heringen zurüct.

\* Mit den Abbruchsarbeiten des Hauses Bahnhofftrade 20 ket und

\* Mit den Abbrucksarbeiten des Janfes Bahnhofftraße 29 hat man am Montag morgen begonnen.

\* Am Gonntag vormittag waren die dem M ot or =
fü ur m 5/M 6 3 angehörenden Teuppß Brake, Elssseth,
Berne und Moortein nach die zum "Lindenhoh" zusammengegogen gweds Einießung des neuen Eturmführers, wodurch
die eitwa drei Monate anhaltende providorlich Bekfung
der istelle des Sturmführers erledigt murde. Der dishgerig
prow. Führer des Sturmes, Obertruppsührer Maslack-Brake
meldete um 9 Uhr dem Führer der Sindarder, Einsseleis
meldete um 9 Uhr dem Führer der Sindarder, Einsseleis
meldete um 9 Uhr dem Führer der Sindarder, Einsseleis
meldete um 9 Uhr dem Führer der Sindarder,
sührer Prach dem nach dem Tode von Sturmführer Plate
eingeseiten feellw. Jührer dem Ont für leine Tätigkeit
aus, und erlänterte dann anschleigend des Westen
Bestellt und der Ameradischeit im Sturm, die unter
der Führung von 30ch Plate herrichte, wach bleiben werde
seinen großen Begit verteilt ist, god der der Foffinung
Ansbruck, daß die alte Kameradischeit im Sturm, die unter
der Führung von 30ch Plate herrichte, wach bleiben werde.
Die motoriportlichen Beransfaltungen würden Anregung
und Freube zum Deunft geden und der persönliche Billeg
um pportlichen Siegen und der persönliche Billeg
um pportlichen Siegen und der persönliche Billeg
um pportlicher Soffen der in Lann übergaß der
Einungen führer der Sichfel 1/M 63. Deestrumsilbere
Rommando. Untschließend an einen fursen Ordnungsbienst,
dem auch der Führer der mit. Dann übergaß der
Ausberüchte, ind auf den Reitnassiberständen beim
"Tindenhof" ein Bettigließen ftatt, bei dem recht gute
Relultate erzielt vonrben.

\* Juftigkertellt Em if 2 eg fm e.p. er (gebiltig aus
Stösseh) dem Aubländer mit unt der mer beim werten.

\* Sulftigkertellt Em if 1 ze g fm e.p. er (gebiltig aus
Stösseh) dem Aubländer dem Dienstellt führer Bilde
und den Mittigkere Am einen Sichteres und Reichskanzten geseht. Dass Cliidmunschießertan unreten
Reichbilder den Sturmes der Stützen und her er

\* Bet fin ho unf her fich er der



die Pensionsrenten-Versicherungen 15 Prozent des Beitrages und die Juvalibitätszuschwerstern 25 Prozent des Weitrages. Bei den aufgewerteten beitragskreien Versicherungen wird der Ueberschüßenungen 25 Prozent des Beitrages. Bei den aufgewerteten beitragskreien Versicherungen wird der Ueberschüßenteil wiederum um drei Prozent erhößt und auf 25 Prozent des gegenißer dem Borjahre weiter gestiegenen Deckungskapitals sestzgeich der gestiegenen Deckungskapitals sestzgeich der gestiegenen Deckungskapitals sestzgeichen Bersicherungen bieten. Der gegenißer dem Borjahre eingetretene beträcktliche Richgang der Richtläufe beweist, wie sehr die Alltversicherten ihre beitragskreien Bersichtlicher Richgang der Richtläufe beweist, wie sehr die Alltversicherten ihre beitragskreiten Bersichtsperen schäftlich Richtlich und die vorgeschlagene seherschäßenen sehr Anderen Aufschappen erfellt. Das Berichtsjahr stand im Zeichen einer trästigen Fortentwicklung. Dazu hat auch ein starter Aufschwung der Pensionseinrichtungen größerer Firmen beigetragen und der Alten zeitpiger Gelegenheit gegeben, diesen kohne der Alten Seind hinterbliedenenversorgung neben der Todessallverschiederung zum Besten weiter Bolsstreise auszubauen. Im der Leiderung zum Besten weiter Bolsstreise auszubauen. In der Leiderung zum Besten weiter Bolsstreise auszubauen. In er einzentenversicherung hiert ber starte Augang weiter an. Auch die neue Ausban-Lebensbersschiederung der Alten Leitziger erfreut sich nach wie vor größter Beliebsteit. Der latungsgemäß aus dem Altsgliedervertretung ausschiebenden Mitgliedervertreter wurden einstimmig wiedergewählt.

vertretung ausscheibendem Mitgliebervertreter wurden einstimmig wiedergewäßtt.

\* Moorriem. In der Sigung der Gemeinderäte der Gemeinde Moorriem berichtete der Gemeinde Moorriem berichtete der Gemeinde Moorriem in ihren gemeinde Moorriem in ihren Bermögensverhältnissen der gemeinde Moorriem in ihren Bermögensverhältnissen recht gut dasseht, denn es wurden dem Kelervesonds 34 549,80 KM und der Betriebsrücklage 35 000 KM jugefight, to das die Gemeinde einen Gesamtwieden Woranschlag nur rund 24 000 KM vorgesehm ursprünglichen Voranschlag nur rund 24 000 KM vorgesehm urterlinglichen Voranschlag nur rund 24 000 KM vorgesehm daren. Außerbem wurden noch außerplammäßige Abtragungen gemacht auf Alleihen vom Amtsverband und von der Kirchengemeinde. An Setuerrückländen hat die Semeinde noch auß frisperen Jahren etwa 18 000 KM einzukommen, die aber mit 17 000 KM in kinlightdungsverfahren siehen. Die Veratung besätze ihm fenten mit der Zertigstellung des Ressistätes des Weges Nordermoor—Jowegermoor, es wurde jedoch sitt angebracht gehalten, terft zum Spätzerhis mit dieser Arbeit zu beginnen, um der Landwirtschaft nicht die sür die Ernte dringend erforderlichen Arbeitskräfte zu entzießen. Das von der Gemeinde als Berwaltungsgebäude angelauste Jausgundstütt ist neinem Umbau jetzt alsbald sertiggestellt und bestätigten die Gemeinderäte bei der Beschäugung Kürzenweister Vereins die has neue Eedaude verlegt. Gemeindeservaltung in das neue Eedaude verlegt. Gemeindeservaltung in das neue Eedaude verlegt. Gemeindeservaltung in das neue Eedaude verlegt. Gemeindeservaltung des der hat bereits die in dem Habe zu einer Sigung zusammengetreten. Dabe gas Bürgermeister Wäller bekannt, daß das Auratorium

\* Berne. Die Gemeinderäte der Gemeinde Stedingen menen bei Rade zu einer Sigung zusammengetreten. Dabei gab Bürgermeister Müller befannt, daß das Kuratorium des Kiidens-Krankenhauses beschloffen habe, verschieden Zerbesserungen im Gebäude vorzunehmen, da es an Räumtichteiten sitr die Genesenden und das Personal mangelt. Es ist geplant, die am Hause besindlichteiten kür der zuschlosserungen der Verleichen zu verbreitern und werifischig auszubauen. Die Käume sollen modern, holl und freundlich ausgestattet werden, da sie in erster Linie sitr die Genesenden bestimmt sein sollen. Gleichzeitig soll sir Veresserungen der Wasserversällnisse im Krankenbaus das Ersorderliche getan werden. Die Gelder sir haus das Erforderliche getan werden. Die Gelder für den Umbau find vorhanden, so daß keinerlei finanzielle Belastung der Krankenhauskasse entsteht, oder die Kapitalien angegriffen werben muffen.

angegriffen werden milsen.

\* Wefterstede. Gine Tierquälerei gröbster Art ließ sich von einem Landwirt in Linswege wegen Unehrlichteit fristlos entlassener Welfer zulchulben sommen. Zwischen seinem Umzugsgut, das er auf dem Bahnhof in Linswege in einen Waggon verladen hatte, waren auch zwei 14 Wochen alte Fertel in einer vollständig dicht verschlossenen Kiste untergebracht. Als die Gendarmerie den Waggon öffinen ließ, um nach Diedesgut darunter zu sorlichen, wurden die beiden Fertel erflicht aufgefunden. Sine exemplarische Strase wegen dieser Tierquälerei wäre angedracht.

\* Westerstede. Gin Milnsbelrutenassener bet die

\* Westerstede. Ein Wünschelrutengänger hat die Blizeinschlagstellen in Halftrup nach Wasseratern untersucht. Gang einwandrei konnte er hier sesssellen, daß etwa 1 Meter neben dem Vaume sich zwei furte Wasseradern treuzen. So ist es auch erkläckich, daß der Bliz nicht in

ben Baum einschlug, sondern die Anh iras, die gen auf dieser Kreuzungsstelle stand. An dem Baum sit is Spur des Bliges seftzustellen. Der Wilnschlagstellen und hat schon mehr als 100 Blitzeinschlagstellen und und sast immer gesunden, daß sich dier gerade w Vasserern treuzten. Auch an dem Baume tann schon sehen, daß er auf Wassernstellen, er iberragi höhe und Breite seine vier Nachbarn. Der Wilns-rutengänger rät nur, solche Vaume auf den Weiden, aus Wasserstellen, abzuschlagen. Bäume geben den Beiden, natürlich unter diesen.

ontime geben ehr besteren Schattel and vie Ange standistlich unter diesen.

\* Verben. Die Gendarmerie des Areises Anderenschlieben.

\* Verhaftete den Schlächtermeist er Sasse und heinen Feinen Feinen Geschaus Mahndorf dei Vermen. Die Verhafteten sind in sührt, umsangreiche Geheimschlächtungen von Schwieden und auch von Großvieh ausgestührt zu haben, also gede Kontigentsbestimmungen der Reichzeigerung versig und den. Erschwerend kommt hinzu, daß das zieherer Geheimschlächtungen ohne Untersindung in Vertehr gebracht worden ist. Weck das des der der Geheimschlächtungen ohne Untersindung in Vertehr gebracht worden ist. Weck das des dies der Gehötster hervor, die er inzvolschen in der polizig geschlösenen Sasseschen, die er inzvolschen in der polizig geschlösenen Sasseschen Schlächterei ausgestührt hat. sand noch Fleisch von zwei Schweinen aus Geheichschweinen. Das Fleisch erweis sich als sie die der errährung völlig untauglich, so daß die solorige werflose lebetweisung an die Abdeckrei verflägt werd mußte. Der Genuß des Fleisches hätte daber grißlinglisch verursachen können. Der verhaftete Schlächmeister hat weiter eine Antlage wegen Schlächsliew hinterziehung zu erwarten.

Drud und Berlag: L. Zirk, Elssleth. Hauptschrifteit Hans Zirk, Elssleth. Berantwortlicher Anzeigensei Hans Zirk, Elssleth. DU VI 36: 501. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gültig.

## Moorriemer Kanalacht

Bon Donnerstag, den 9. d. M. an, wird zugemäffen

Sagen, Geschmo

pno

# Ciener Zuwässerungs-Genossenichaft

Die Bug- und Schaugraben ber obigen Genoffen find bis jum 27. Juli b. J. in schaufreien Stand ju ie

Mibers. Gefding

Der geschätten Rundschaft zur Nachricht, daß Malergefchäft meines verftorbenen Manne unveränderter Beife weitergeführt m

Frau B. Weffel

# Aufforderung 3 Zimmer=Wohm

lleber Forderungen an den Nachlaß des verft. Johann Sauerten, Mühlenftraße, erbitte ich sofort spezifizierte Rechnungen. Diejenigen, die dem verft. Hauerken noch etwas schulden, wollen bei mir Zahlung leisten.

Elsfleth B. Glonftein,

Bersteigerer, gerichtlich bestellter Nachlaßpfleger

# Verreift

ab 8. Juli Dr. Wuttke

Junge Gänse und Legebühner

zu verkaufen Klarmann Bahnhof Hammelwarden

Nutzt die Zeit! Seid stets zur Insertion bereit! Opopopopopopopo

mit Heizung, Küche u. A zu vermieten

Mühlenstraß



Dienstag, ben 7. I 201/2 Uhr

# Mitglieder: versammlu

1. Aufnahmen 2. Sommerprogramm 3. Verschiedenes

Der Vereinsführ 

Für erwiesene Auf samkeiten anläßlich w Bermählung danken he

Adolf Ahlborn und A Räthe geb. D

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen in dankbarer Freude an

Bolke Glüsing und Frau

Ida geb. Lüerssel Elsfleth-Deichstücken, 4. Juli 1936

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim hill unserer lieben Sutschlafenen sagen wir allen, die hilfreich zur Seite standen, insbesondere dem Fisch der Gesolgschaft der Erssetzen Berft sweie germ Appelsiel sür die trostreichen Worte, auf diesen unseren innigsten Dank

A. Stindt nebst allen Angehöris Elsfleth, Juli 1936